



An der Bauerstraße in Dortmund-Brackel befindet sich das größte Geothermie-Projekt zur Versorgung eines Gebäudes, das jemals in Dortmund umgesetzt wurde.

Foto: Spar- und Bauverein

dass die Wärme- und Warmwasserversorgung über Erdwärmepumpen mit solarthermischer Unterstützung erfolgt.

25 Sonden mit einer Bohrtiefe von jeweils 150 Metern (Gesamtbohrtiefe 3.750 Meter) wurden dazu in das Erdreich eingelassen. Seit Februar 2010 werden damit 50 Wohneinheiten mit Wärme und Warmwasser versorgt. Dazu wird ein Wasserglykolgemisch in die Erde gepumpt und angewärmt wieder an die Oberfläche befördert. Konstant elf Grad herrschen dort in der Tiefe. Das ist noch nicht genug zum Baden oder Duschen, aber genug, um durch Wärmetausch, wie bei einem umgekehrten Kühltank, die Kilowattstunden zu sammeln.

Die Warmwasseraufbereitung, ein weiteres energetisches Merkmal, kommt von oben. Ein Wunderwerk der Technik, bestehend aus schwarzen Kollektoren, deckt das Dach des hochmodernen Gebäudes. Die solarthermische Anlage produziert Wärme zur Unterstützung des Heizungssystems und der Warmwasseraufbereitung. Die natürliche Globalstrahlung der Sonne wird einfach in Wärme umgewandelt.

Zur Stromerzeugung wurden zudem Photovoltaikmodule auf dem Dach installiert. Der hierdurch gewonnene Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Insgesamt verringern sich so die Energiekosten auf circa ein Drittel der Kosten moderner Brennwertanlagen mit fossilen Brennstoffen.

Am Standort Bauerstraße wurden insgesamt 50 barrierefreie Wohnungen errichtet. In Zusammenarbeit mit einem Sozialverband wird hier das Konzept „Wohnen mit Service“ umgesetzt. Bei diesem Projekt wird das Angebot persönlicher und kontaktfördernder Hilfen mit der Sicherheit koordinierter Dienstleistungen (z. B. Teilzeitpräsenz einer Betreuungskraft) verbunden. Im Objekt selbst wird nicht nur ein integriertes Büro für den Sozialverband, sondern auch ein Gemeinschaftsraum für ein geselliges Miteinander zur Verfügung gestellt. ■

Konzept für die Zukunft

Die Spar- und Bauverein eG hat es sich bei der Entwicklung und Realisierung von Wohnprojekten schon lange zur Aufgabe gemacht, nicht nur zielgruppenorientierten Wohnraum zu gestalten, sondern auch zukunftsweisende Energiekonzepte in die projektspezifischen Entwicklungen als unabdingbaren Standard mit einfließen zu lassen.

Allein in den vergangenen fünf Jahren betrug das Investitionsvolumen in den Wohnungsbestand sowie Neubau-

maßnahmen rund 150 Millionen Euro. Als Folge des über dem Branchendurchschnitt liegenden Investitionsvolumens ist die Genossenschaft in der Lage attraktive Wohnungen mit zeitgemäßem Ausstattungsstandard in nahezu allen Dortmunder Stadtteilen anzubieten.

An der Bauerstraße in Dortmund-Brackel befindet sich das größte Geothermie-Projekt zur Versorgung eines Gebäudes, das jemals in Dortmund umgesetzt wurde. Das Energiekonzept zeichnet sich insbesondere dadurch aus,